

Gestalten Sie Ihren Garten hummelfreundlich!

Wichtige Hummelpflanzen im Überblick



Hummeln benötigen von Frühjahr bis Herbst ein ununterbrochenes Nahrungsangebot, denn schon wenige Tage Hunger können für einen Hummelstaat das Ende bedeuten. Für ein gutes Angebot an Pollen- und Nektarquellen kann jeder etwas tun. Folgende Pflanzen sind für Hummeln eine gute Nektarquelle:

Gartenstauden und -kräuter

Akelei, Alant, Bechermalve, Borretsch, Edelwicke, Fingerhut, Gartenlöwenmaul, Gartenrittersporn, Gartensalbei, Glockenblume, Große Balsamine, Herbstfetthenne, Herbstzeitlose, Herzgespann, Kapuzinerkresse, Katzenminze, Krokus, Kugeldistel, Lavendel, Lungenkraut, Lupine, Melisse, Mohnarten, Pfefferminze, Schlüsselblume, Sonnenblume, Sonnenhut, Stockrose, Schwertlilie, Thymian, Winterling.

Kulturpflanzen

Ackerbohne, Bohne, Erbse, Futteresparsette, Futterwicke, Lauch, Luzerne, Phacelia (Bienenfreund), Raps, Senf, Winterwicke.

Wildkräuter

Baldrian, Beinwell, Braunwurz, Distelarten, Dost, Fetthenne, Gundermann, Hahnenfußarten, Hornklee, Johanniskraut, Wilde Karde, Klatschmohn, Kleine und Große Braunelle, Königskerze, Kornblume, Kriechender Günsel, Leinkraut, Lerchensporn, Löwenzahn, Mädesüß, Malvenarten, Nachtkerze, Natertkopf, Ochsenzunge, Rote und Weiße Taubnessel, Rotklee, Schafgarbe, Schmalblättriges Weidenröschen, Schöllkraut, Skabiosenflockenblume, Steinklee, Taubenskabiose, Vogelwicke, Weißklee, Wiesenglockenblume, Wiesenknopf, Wiesenplatterbse, Wiesensalbei, Wundklee, Zaubwicke, Ziest.



Gehölze

Rote und Schwarze Johannisbeere, Stachelbeere, Brombeere, Himbeere, Apfel, Birne, Kirsche, Zwetschge, Pflaume, Mirabelle, Gemeiner Schneeball (ungefüllt), Rote Heckenkirsche, Holunder, Wildrosen, Weißdorn, Weidenarten, Pfaffenhütchen, Liguster, Sommerflieder, Blauregen, Waldrebe (Clematis), Efeu, Geißblatt, Schling-Knöterich.

Weitere Tipps:

Heutzutage fehlt im Spät-/Hochsommer oft ein ausreichendes Blütenangebot. Mähen Sie möglichst spät im Jahr – am besten zeitlich versetzt, damit immer noch Blüten erhalten bleiben.

Hummeln benötigen Nistmöglichkeiten! Die seltenen Arten nisten meist in der Moos- oder Krautschicht. Lassen Sie ausgewählte Böschungen, Grabenränder, Rasen- und Grasbereiche einfach verfilzen. Dafür die Flächen abschnittsweise nur alle drei bis vier Jahre mähen.

